

Im Rahmen der ersten Kastenkontrolle Mitte Juni konnte bereits ein weibliches Alttier in einem Buchenlaubnest festgestellt werden, das sich in unmittelbarer Nähe zum Fledermauskastenfund von 2005 befand. Bei der zweiten Kontrolle im September kam neben dem Wiederfund des Alttiers im gleichen Kasten noch ein Jungtier in einem weiteren, ansonsten leeren Kasten hinzu. Darüber hinaus wurden in den Kästen aber auch zwei mumifizierte junge Fledermäuse, eine auf einen Fraßplatz von Langohr-Fledermäusen hindeutende Ansammlung diverser Schmetterlingsflügel, Kleinsäugerkot, Urinspuren und gelegentlich Raupen und Falter (Schwammspinner) vorgefunden. Anfang dieses Jahres gab der örtliche Revierförster noch Hinweise eines Jagdpächters über beobachtete Haselmäuse in einer alten, doppelwandigen Jagdkanzel weiter, denen nachgegangen werden soll. Für 2012 ist auch die Einrichtung eines weiteren Kastenquartiers im Landkreis geplant.

Anschrift

Jörg Schaarschmidt
Landratsamt Zwickau
Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft
Zum Sternplatz 7
08412 Werdau

Fund einer Hausratte (*Rattus rattus* L., 1758) bei Colditz, Sachsen

Ronny Wolf

Gegenwärtig zählt die Hausratte zu den selteneren Nagetieren in Sachsen. Dies ist auf einen seit den 1960er Jahren anhaltenden massiven Bestandsrückgang zurückzuführen, welcher sich im Wesentlichen auf veränderte Lebensraumbedingungen begründet. Seit 1990 wurde die Hausratte in Sachsen nur noch auf 30 MTBQ mit nur 41 Funden nachgewiesen (DIETZE & ANSORGE 2009). Berücksichtigt man nur die Fundmeldungen der letzten 10 Jahre (DIETZE & ZINKE 2007, ZINKE 2008, WOLF & MEYER 2008) bei gleichzeitiger Intensivierung der Nachsuche für die Erstellung des Atlases der sächsischen Säugetiere (HAUER *et al.* 2009), ist eine weitere Verringerung der Anzahl auf unter 10 bekannte Populationen festzustellen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, möglichst allen Hinweisen auf ein Hausrattenvorkommen nachzugehen.

Im Zuge von Baumaßnahmen wurde am 17.04.2006 in einem Fachwerkhaus in Kleinbothen bei Colditz (MTBQ: 4842/1) eine mumifizierte Ratte gefunden. Wie sich nach der Präparation zeigte, handelte es sich um eine männliche Hausratte. Anhand des präparierten Bänderskelettes (Katalognummer M 169/2006 - Zoologische Lehr- und Studiensammlung Universität Leipzig) wurde die Körperlänge auf mindestens 15 cm und die Schwanzlänge auf etwa 19 cm geschätzt. Die Schädellänge (CBL) betrug 37,2 mm, die Länge der oberen Zahnreihe (oZR) 6,2 mm und die Länge der oberen Zahnlucke (DIA) 10,3 mm. Im Vergleich zu den Angaben bei WOLF & MEYER (2008) lassen diese Maße auf ein erwachsenes Tier schließen, welches aber anhand der geringen Abnutzung der Backenzähne noch relativ jung war.

Nachfragen beim Finder Herrn U. Seidel ergaben, dass das Fachwerkhaus um 1860 erbaut, aber innerhalb der letzten 30 Jahre keine Hausratten aus dieser Ortschaft bekannt wurden. Genauere Aussagen darüber, in welchem Zeitraum das Tier gelebt hat, lassen sich somit nicht treffen. Auch wenn der Erhaltungszustand der Tiermumie noch ausgesprochen gut war, liegt der Schluss nahe, dass es sich bei der Hausratte um ein Tier eines erloschenen historischen Vorkommens handelt. Dennoch ist es ein interessanter und wichtiger Beleg für die ehemalige Verbreitung der Hausratte in Sachsen, vor allem, da aus dem Leipziger Raum im Vergleich zum übrigen Sachsen weniger historische Funde bekannt sind (DIETZE & ANSORGE 2009, WOLF & MEYER 2008).

Wie dieser Fall verdeutlicht, können durch Rekonstruktionsarbeiten in und an Gebäuden immer wieder Nachweise für die historische Verbreitung von Tierarten erbracht werden und so die diesbezüglichen oftmals wenigen Museumsbelege und Literaturangaben ergänzen.

Literatur

- DIETZE, A. & O. ZINKE (2007): Aktuelle Nachweise der Hausratte *Rattus rattus* (L., 1758) aus der westlichen Oberlausitz - ein Beitrag zur Säugetierfauna der Oberlausitz. - Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 27: 101-106.
- DIETZE, A. & H. ANSORGE (2009): Hausratte - *Rattus rattus* (Linnaeus, 1758). - In: HAUER, S.; ANSORGE, H. & U. ZÖPHEL: Atlas der Säugetiere Sachsens. - Passavia Druckservices, Passau: 251-253.
- HAUER, S.; ANSORGE, H. & U. ZÖPHEL (2009): Atlas der Säugetiere Sachsens. - Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. - Passavia Druckservices GmbH, Passau, 416 S.

WOLF, R. & M. MEYER (2008): Biologie und Lebensraum einer Hausrattenpopulation (*Rattus rattus* Linnaeus, 1758) bei Eilenburg. - Mitt. für sächsische Säugetierfreunde: 18-30.

ZINKE, O. (2008): Aktuelles Vorkommen der Hausratte *Rattus rattus* (L., 1758) in der westlichen Oberlausitz bestätigt. - Mitt. für sächsische Säugetierfreunde: 31.

Anschrift

Ronny Wolf

Universität Leipzig, Institut für Biologie II, AG Molekulare Evolution & Systematik der Tiere

Talstr. 33

04103 Leipzig

Unterkieferhälften bei einer Feldmaus (*Microtus arvalis*) knöchern verwachsen

Hans-Jürgen Kapischke, Ronny Wolf & Manfred Wilhelm

Bei Untersuchungen von Waldohreulen-Gewöllen im Winter 2010/2011 in Dresden wurde ein Feldmausschädel gefunden, der zwei miteinander knöchern verwachsene Unterkieferhälften aufwies (Abb. 1). Das Gewölle mit dem Fund stammt aus Dresden-Kleinzschachwitz und wurde am 08.02.2011 an einem Waldohreulen-Schlafplatz von Herrn Dr. K. Fabian aufgesammelt, wofür wir ihm herzlich danken. Die Beschreibung des Fundplatzes, der auch im Winter 2009/2010 als Eulenschlafplatz diente, findet sich bei KAPISCHKE & FABIAN (im Druck).

Normalerweise sind beide Mandibeln bei vielen Nagern zeitlebens beweglich miteinander verbunden (Symphyse, Syndesmose STARCK 1995). Damit sind nicht nur Kaubewegungen von Vor- und Zurückschieben des Unterkiefers möglich, sondern auch noch seitliche Bewegungen (PFLUMM 1996). „Ist die Symphyse zwischen den Unterkieferhälften verknöchert und starr, können nur Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen beim Kauen ausgeführt werden“ (PFLUMM 1996, S. 462).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf Ronny

Artikel/Article: [Fund einer Hausratte \(*Rattus rattus* L., 1758\) bei Colditz, Sachsen 46-48](#)